



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

d) 1449 Dez. 17 Kriegsschäden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

oirkunde und to tuge der wairheit der stad van Unna grote ingesegel an desen breiff heiten doen hangen.

Datum anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo nono, ipsa die beati Severini episcopi.

Siegel am Pressel: ab.

d) 1449 Dezember 17. Kriegschäden.

Orig. im St. A. Düsseldorf: Klev.-Märk. Urf. 1260.

Johan Stolle, alde richter, Godert van Drechen, burger to Unna, und Johannes Alen, secretarius to Unna, erklären: nachdem Johann van Bairst, Abt von St. Pantaleon in Köln, sie im Auftrage des päpstlichen Legaten nach Kleve geladen habe, damit sie Zeugnis ablegten in Sachen der Sühne zwischen Herzog Johann von Kleve und dem Erzbischof von Köln, jedoch de wech wat verre is und ons ser sorchlike und unweilich is to wandern und wir ok alde lude synt, so versichern sie hiermit bei ihren Eiden, die sie dem Herzog und der Stadt geleistet haben, nach ihrem Wissen die Wahrheit des Inhalts eines Cedels über den Schaden, den die Kölnischen in der Fehde um Kaiserswerth usw. dem Lande von der Mark zugefügt haben; darin ist der Schaden der Stadt Unna bei einem Überfall, dessen Teilnehmer namentlich aufgeführt werden, auf 5000 Gulden, die Summe des Gesamtschadens auf 383 300 Gulden an doden und brand sowie auf 1000 Rüge angegeben. Sodann erklären die obengenannten, daß in dieser Summe derjenige Schaden nicht enthalten sei, den die Eingefessenen des Amtes Unna durch eidliche Erklärung vor Johann Stolle, de in den tiiden eyn gehulder richter des gerichtes to Unna darto was, vor dem Bürgermeister zu Unna Godert van Drechen als Standgenossen neben anderen und dem Johannes Alen als Standgenossen und Gerichtsschreiber angemeldet haben und der aus einer Zeit stammt, die vor der in dem Cedel berücksichtigten liegt.

1449 feria IVa quatuor temporum post festum Lucie virginis.

Siegel: 1. Johan Stolle. iudi. Vnnen.: schräggestellter Schild mit Stern, Helm mit 3 Hahnenfedern (vgl. Westf. Siegel IV Taf. 218. 24). — 2. des Godert Drechem (vgl. Westf. Siegel IV Tafel 218. 24, jedoch steht hier statt des Sterns eine sternähnliche Hausmarke im Schild). — 3. Johan de Alen: Hausmarke.

52. — 1454 Juli 1.

Der Rat zu Unna befreit gegen eine bestimmte Summe Geldes Haus und Hof des Klosters Steinhaus (Beyenburg) von allen städtischen Abgaben und Diensten unter Vorbehalt der Einlösung⁸⁹.

Orig. im St. A. Düsseldorf: Kl. Beyenburg nr. 36^a.

⁸⁹ Eine ähnliche Befreiung für das Stift Fröndenberg vom 12. April 1405 f. o. nr. 32. — Beyenburg hat offenbar in dieser Zeit auch das Obereigentum des Bodinglandes an sich gebracht; vgl. o. nr. 34.

Westfälische Stadtrechte III. Unna.